

# Schulstandortplanung

---

*Beirat Walle*  
*Montag, 23. Mai 2022*



# Schulstandortplanung

## Vorstellung der Planungen

---

*Politische Rahmensetzung*



# Beschlussfassungen

- Beschluss des Schulstandortplanes im November 2018 durch Senat und Deputation
- Anpassung der Planungen im Juli 2020
- Beschlussfassungen wurden durch Beteiligungsverfahren vorbereitet
- Senatskommission Schul- und Kitabau koordiniert den Ausbau



# Schulstandortplanung

- Planung für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen
- Entwicklungsperspektiven bis 2030
- Entwicklungsziele:
  - Anpassung der schulischen Kapazitäten an die ansteigende Zahl der Schüler:innen
  - Ausbau bei der inklusiven Beschulung im Bereich »Wahrnehmung und Entwicklung«
  - Ganztagschulausbau



# Planungsgrundlagen

- Regelgrößen für Schulen
  - Grundschule: 2 bis 4 Züge
  - Oberschule und Gymnasium: 3 bis 6 Züge
- Regelfrequenzen für Klassengrößen
  - Grundschule: 24 Schülerinnen und Schüler
  - Oberschule: 25 Schülerinnen und Schüler
  - Gymnasium: 30 Schülerinnen und Schüler
  - Abschläge für inklusive Klassen, nachteilige Sozialindikatoren und kleine Räume



# Kapazitätsplanung

- Die stadtteilbezogenen Prognosedaten geben eine gute Orientierung über den Trend. Sie sind aber nicht »in Stein gemeißelt«.
- Die Zahlen reichen nun bis 2030. Nicht alle neuen Baugebiete sind allerdings bereits voll erfasst.
- Die Vorläufigkeit der Berechnungsgrundlage erfordert daher auch weiterhin ein jährliches Monitoring.



# Inklusion im Förderbereich Wahrnehmung & Entwicklung

- regional ausgewogene Verteilung
- durchlaufende Systeme aus Grundschule und weiterführender Schule als Verbund
- Regelfall: ein Klassenzug pro Standort



# Ganztagsausbau

- Grundschulen
  - alle Grundschulen sollen zu gebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden
- Oberschulen
  - alle Oberschulen sollen zu teilgebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden
  - in jeder Planregion soll es auch eine gebundene Ganztagschule geben, in der Planregion Bremen-West ist das die Gesamtschule Bremen-West





# Kapazitätsausbau

- Grundlage ist die Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes
- Der prognostizierte Zuwachs an Schüler:innen wird auf das vorhandene Schüler:innen-Ist aufgeschlagen
- Ziel ist es, die zusätzlich erforderlichen Kapazitäten in den jeweiligen Stadtteilen aufzubauen



# Schulstandortplanung

## Neue Bevölkerungsprognose

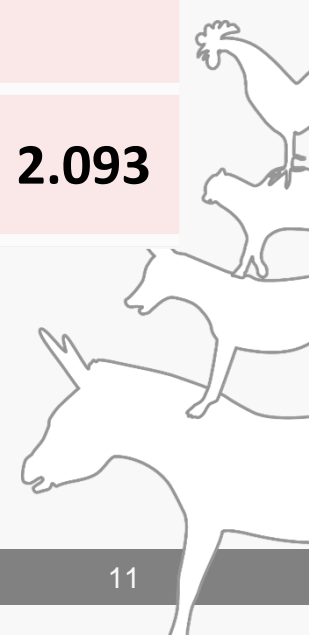
---

*Prognosehorizont 2030*



# Schüler:innenzahlprognose

Findorff/Walle	Primarbereich			Sekundarbereich I		
	2025	2028	2030	2025	2028	2030
2017er-Prognose	1.924			2.194		
2019er-Prognose	1.773	1.817		1.942	2.118	
2021er-Prognose	1.781	1.778	1.775	1.860	2.028	2.093



# Ausbauplanung

Im Grundschulbereich sollen dauerhaft 1.972 Schulplätze geschaffen werden. Ursprünglich waren es 1.540 Plätze.

Der Höchstbedarf wird im Schuljahr 2027 mit 1.791 Schüler:innen erwartet. In 2030 sollen es dann noch 1.775 Grundschul Kinder sein.



# Ausbauplanung

An den Oberschulen sollen dauerhaft 2.712 Schulplätze geschaffen werden. Ursprünglich waren es 1.764 Plätze. Nach Berücksichtigung der LSV-Inklusion stehen 2.532 Plätze für Regelschüler:innen zur Verfügung.

Der Höchstbedarf wird im Schuljahr 2030 mit 2.093 Schüler:innen erwartet.



# Schulstandortplanung

## Anpassungsbedarfe

---

*Übersicht über die vorgeschlagenen  
Anpassungsmaßnahmen im  
Beiratsbereich Walle*



# Oberschule am Waller Ring

- Ausbau zur Sechszügigkeit
- Nachnutzung von Räumen des Schulzentrums Walle an der Langen Reihe nach dessen Verlagerung an den Campus Ost
- Entwicklung zur teilgebundenen Ganztagschule
- Überplanung des Gebäudebestandes unter Sanierungs- und Optimierungsgesichtspunkten



# Oberschule Überseestadt

- Verzögerungen bei der städtebaulichen Rahmensetzung, insbesondere hinsichtlich der Sortierung der Flächen
- Eventuell Verschiebung des Vorhabens für den Zeitraum nach 2030 erforderlich
- Option für die zeitnah erforderlichen Kapazitäten: zusätzlicher Oberschulstandort in Utbremen

